



# Was ist Gruppodynamisches Lernen?

1. Das Gruppodynamische Laboratorium stellt Rahmenbedingungen und Verfahren bereit, mit denen soziale Prozesse „am eigenen Leib“ erfahren und mit denen das eigene Verhalten im Spiegel von Anderen erkannt werden kann.
2. Die üblichen Trennungen zwischen Theorie und Praxis und zwischen Ideal und Wirklichkeit gelten in der angewandten Gruppodynamik nicht! Die Erfahrungen in der Lerngruppe sind bereits der „Ernstfall“.
3. Gruppodynamisches Lernen ist eigenaktives Lernen. Es lebt vom Interesse des Einzelnen, gewohnte Bahnen zu verlassen und neues Verhalten auszuprobieren.
4. Gruppodynamisches Lernen ist interaktives Lernen. Das meiste erfährt der Lernende nicht durch eigenes Nachdenken oder durch Selbstbeobachtung, sondern durch die Rückmeldungen der Mitlernenden.
5. In Analysen, die das Handeln unterbrechen, wird untersucht, was sich die Beteiligten gedacht haben und wie ihr Verhalten gewirkt hat. Dadurch wird für jeden der Zusammenhang zwischen seiner Wahrnehmung und seinen Reaktionsmustern erfahrbar.
6. Im Gruppodynamischen Laboratorium wird Verhalten immer als wirksam und immer als sozial bedeutsam angesehen. Das ist anstrengend, macht aber auch solche Wirkungen bewußt, die man im Alltag „lieber übersieht“.
7. Im Gruppodynamischen Laboratorium werden nicht nur bewusste, sondern auch verdeckte Interessen und Beweggründe von Verhalten erforscht. Dadurch wird die Aufmerksamkeit für die eigenen Absichten in sozialen Zusammenhängen geschärft.
8. Das Gruppodynamische Training ist kein Assessment-Center und kein Skill-Training, sondern ein Experimentierraum, ein Laboratorium. Man kann sich eine Menge soziales Know-How abgucken und Neues ausprobieren. So lernt man seine Stärken und Schwächen kennen und entdeckt seine Potentiale.
9. Gruppodynamisches Lernen erzeugt eher Komplexität, als dass diese reduziert wird. Damit wird der Lernende vor schlichten Wahrheiten und der Illusion einer allzuschnellen Umsetzbarkeit des Erkannten geschützt.
10. Zum Gruppodynamischen Lernen gehört die Auseinandersetzung mit der Hoffnung auf Veränderung und mit dem Bedürfnis nach einem leichten und schnellen Weg dahin. Dabei werden auch Hindernisse und die Grenzen von Veränderung in den Blick genommen.
11. Ein Gruppodynamisches Laboratorium dauert deutlich länger als ein „Wochenendseminar“, in der Regel mindestens 4-5 Tage, weil nur so eine dauerhafte und alltagsstabile Weiterentwicklung des eigenen Verhaltens zu erreichen ist.